

2022 Generalversammlung: Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Andreas Battiston

Vor kurzem mussten wir leider viel zu früh von unserem langjährigen Kommissions- und Revisionsmitglied André Bühler Abschied nehmen. Wir wünschen der Familie viel Kraft und innere Ruhe in dieser schweren Zeit.

Wie schon im 2020, auch das Jahr 2021 war vom Coronavirus geprägt. Sowohl in privaten als auch in geschäftlichen Belangen beeinträchtigte dieser Virus auch unsere Partei und geplanten Aktivitäten. Wir sind froh, dass die letztjährige Generalversammlung am 19. Mai nicht desto trotz physisch im Dorfmattsaal stattfinden konnte, unter Berücksichtigung der dazumal noch geltenden BAG Bestimmungen. An der GV wurde nicht nur über die gemeindlichen Anliegen und Geschäfte der Gemeindeversammlung gesprochen, sondern insbesondere auch über den bevorstehenden Namenswechsel unserer Partei. Der Namenswechsel auf «Die Mitte Risch-Rotkreuz» und die dazugehörigen angepassten Statuten wurden mit nur einer Gegenstimme angenommen. Ich bin immer noch beeindruckt über die vielen positiven Meinungsäusserungen zum Namenswechsel, welche ich von unseren langjährigen Mitgliedern erhalte.

Kurz nach diesem Beschluss wurde die Namensänderung bei all unseren Geschäftspartnern wie u.a. Post, Banken, Lieferanten, Gemeinde, Kanton, usw. in die Wege geleitet. Diese konnte auf Ende des letzten Jahres erfolgreich abgeschlossen werden, so dass wir nun überall unter «Die Mitte Risch-Rotkreuz» registriert sind.

Zum zweiten Mal durften wir den Kaffeestand, bei der Eröffnung der Märit-Saison, am 5. Juni 2021 betreiben. Trotz immer noch geltenden Covid-Regeln und dem durchgezogenen Wetter fand er regen Zulauf. Wir konnten mit den anwesenden Gästen interessante Gespräche über Politik, aber auch andere aktuelle Themen führen.

Bei schönstem Sonnenschein konnte am 22. Juli beim KKS «Kleinkaliberschützenverein Rotkreuz-Risch», unser Namenswechsel gebührend gefeiert werden. Gemäss den Berechnungen von unserem langjährigen Rektor und Parteimitglied Richard Hediger befindet sich der KKS nahe beim geografischen Mittelpunkt unserer Gemeinde. Kulinarisch abgerundet wurde dieser Anlass mit einem feinen Risotto alla Urban, den verschiedenen Würsten, die mit viel Liebe von Hampy grilliert wurden und einem tollen dazu passenden Merlot aus dem Ticino. Es war ein rundum gelungener Anlass. Grossartig war auch wieder die Tatsache, dass wir gemeinsam an einem Tisch ohne Masken und Abstand im Freien sitzen durften. Es wurde viel geplaudert und über «die alten Zeiten» während der Schulzeit oder Jungwacht gesprochen. Was uns alle auch sehr gefreut und gehrt hatte, war der Besuch unserer Kantonalpräsidentin Laura Dittli. Wir danken dem KKS, dass wir diesen tollen Anlass in ihrem Schützenstand durchführen durften.

In der zweiten Jahreshälfte beschäftigte uns das wichtige Projekt «Leben im Alter». Im bürgerlichen Komitee setzten wir uns gemeinsam und erfolgreich für das gut durchdachte Projekt ein, welches gemeinsam von der GRIAG, SARM sowie der Bürger- und der Einwohnergemeinde getragen wird. Wir sind sehr froh, dass an der Urnenabstimmung so ein deutliches JA zu Stande kam. Dieses Projekt kostete unseren Gemeinderäten sowie auch mir persönlich viel Kraft und Energie. Die Mitte Risch-Rotkreuz setzt sich für alle Altersgruppen ein und deshalb ist es für uns immer wichtig von Euch zu erfahren, sollte der Schuh irgendwo drücken.

Vor der Gemeindeversammlung im Herbst hatten wir folgende Interpellation eingereicht: «In unseren Nachbargemeinden stehen der Bevölkerung weitläufige Promenaden, Badeanstalten und Sportmöglichkeiten entlang des Zugersees zur Verfügung. Wir sind der Meinung, dass in der Gemeinde Risch in dieser Beziehung Potenzial für Verbesserungen und Aufwertungen besteht». Der Gemeinderat hat uns in ihrer Beantwortung versprochen, das Anliegen ernst zu nehmen und mögliche Umsetzungsszenarien zu erarbeiten und zeitnah umzusetzen.

Neben unserem Einsatz für das neue Alters- und Pflegezentrum beschäftigte uns auch die Orts- und Raumplanung in unserer Gemeinde sehr. Wir möchten auch zukünftig in einer lebenswerten Gemeinde wohnen und werden uns dafür zusammen mit unseren Gemeinderäten weiterhin einsetzen.

Auch dieses Jahr danken wir unserem Bildungs- und Kulturvorsteher Markus Scheidegger und Rektor Michael Fuchs für ihre Flexibilität während der Corona Pandemie. Die ständig angepassten Massnahmen des BAGs umzusetzen, waren für die Schulen nicht immer einfach und nur dank einer guten Planung und Organisation möglich. An dieser Stelle dankt der Vorstand allen Beteiligten für das grosse Engagement.

Ein grosser Dank gebührt auch Margrith Hammer für die langjährige hervorragende Arbeit als Kirchenrätin und danach als Kirchenratspräsidentin während mehreren Jahren. Sie durfte den Wechsel vom Pastoralraum Typ B und anschliessend den Aufbau des Pastoralraum Zugersee Südwest Typ A leiten. Für diese und viele weiteren Aufgaben, die nicht immer einfach zu meistern waren, fand sie immer die richtigen Worte und Taten. Ebenfalls gratulieren wir Roger Repolusk für die Wahl zum Kirchenratspräsidenten, Christoph Henzen für die Bestätigung als Kirchenrat und Corinna Meissner neu zur Wahl in den Kirchenrat.

Auch ein etwas persönliches Anliegen «Planung eines neuen katholischen Pfarreizentrum» meisterte Dank Eurer Unterstützung die erste Hürde bei der Gemeinde und Kirchgemeinde Versammlung.

Ich danke Euch allen für Euer Engagement, Vertrauen und die Möglichkeit, uns weiterhin für Eure Anliegen einzustehen.

Andreas Battiston
Präsident Ortspartei Die Mitte Risch-Rotkreuz
E-Mail: risch@zg.die-mitte.ch
<https://risch.die-mitte.ch/>